



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXXVII. Markgraf Friedrich beleihet Bertram von Bredow mit Hebungen zu Blankenburg, am 14. Dezbr. 1419.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

gelt von vns bezalt haben vnd vns des nicht lenger sien laszen wolden, daz sollen vnd wollen wir einander zcuor verkondigen ein vierteil Jares vnnnd dann nach vtzgend derselben vierteil Jares sollen vnd wollen wir in die obgeschriben V^o. schock mit sampt dem cynse, der sich czu cyten dauon gepuret, vnuerzogenlichen geneczlichen vnd gar entrichten vnd bezalen an der obgnanten czweyer stete eine on geuerde. Wo in aber solch bezalung verzogen wurde, Waz sie des dann schaden nemen, das redlicher, kuntlicher vnd vngeuerlicher schade hiez vnd wer, den gereden wir in mit sampt den hauptgelt gutlichen czu entrichten on widerrede vnd on geuerde. Czu vrkund etc. Datum Tangermund, vincency, Anno XVI^o.

Nach dem Kurrmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XV. 92.

XXXVII. Markgraf Friedrich beleihet Bertram von Bredow mit Hebungen zu Blankenburg, am 14. Dezbr. 1419.

Wir fridrich etc. Bekennen etc. Als Marggraff Jobs seligen dechnisse vnserm lieben getruen Bertram von Bredaw vnd seinen brudern vnd iren erben, Sechsthalf Stucke geldes in dem dorffe czu Blanckenburg gelegen, zu einem anfall verlihen hat, als das sein brieu In darumb gegeben vswyset, Also haben wir vmb getrewe dinsten willen, dy vns der vorgnannte Bertram getan hat vnd in kunftigen zyten furderlichen thun sol vnd mag, solich leyhunge bestetiget, vnd Im vnd wilken, sinem bruder, wickard vnd Mathes, sinen vettern vnd iren rechten lehenferben die obgeschriben Sechsthalf stucke geldes, von befundern gnaden gelihen, vnd leihen In die mit crafft dijs briefes czu einem gesampter hand czunutzen vnd czuniesen, als gesampter hand recht ist, waz wir In von gnaden vnd rechtes wegen daran verleihen sollen vnd mogen vns vnsern erben vnd nachkomen vnshedlichen an vnsern rechten daran, angeuerde. Zu vrkunde haben wir vnser Insigel thun hencken an disen brief, Der geben ist czu Berlin, an Donrstag nach sant lucien tag, Nach Cristi geburte XIV^o. vnd In den Newnczehenden Jaren.

Nach dem Kurrmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XIV. 20.

XXXVIII. Markgraf Friedrich übergiebt an Hasse von Bredow das Schloß Liebenwalde und die Hauptmannschaft der Neuen Mark, i. J. 1421.

Wir fridrich etc. Bekennen etc. das wir vnsern lieben getruen hassen von Bredow Ritter, vnser sloz liebenwalde mit synen czubehorungen vnd dy hauptmanschaft in der neuwen marke beuollen haben vnd beuelhen Im dy mit diezem briefe also, das er das gnante sloz vnd dy hauptmanschaft iren Inwonern geistlichen vnd werltlichen vnd vnser lande der neuwen marcke sachen vnd gescheffte nach rate vnd mit hulffe heren, Mannen vnd steten derselben lande getruwelich vorsten, schutzen, schirmen vnd als oft des not sin wirt, beryten, hanthaben vnd vtzrichten vnd vns noch den landen keyne krige, on rat heren, Mannen vnd steten anheben noch machen sol. So sollen vnd wollen